

- I Brandschutz als Planungsaufgabe**
Di 10.05.2022 | 10 bis 17 Uhr
- II Energieeffiziente Nichtwohngebäude**
Mi 11.05.2022 | 10 bis 17 Uhr
- III Das Gebäudeenergiegesetz (GEG)**
Mi 01.06.2022 | 10 bis 17 Uhr
- IV Wärmepumpen in Bestandsobjekten**
Mi 08.06.2022 | 10 bis 17 Uhr
- V Ventilatorgestützte Wohnraumlüftung**
Di 21.06.2022 | 10 bis 17 Uhr
- VI Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude**
Mi 22.06.2022 | 10 bis 17 Uhr



Referenten



PROF. DR.-ING. MARTIN HOMANN
Professor für Bauphysik, Architekt, von der AKNW staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz, Fachbuchautor, Münster



DIPL.-ING. VOLKER NEES
Geschäftsführer nees Ingenieure GmbH, staatlich anerkannter Sachverständiger für die Prüfung des Brandschutzes, Lehrbeauftragter FH Münster



DIPL.-ING. ANDREAS BACHOR
Geschäftsführender Gesellschafter der X-ergie UG und der DIGASKO GmbH, Mitglied in Fach- und Richtlinienausschüssen (VDI), Lehrbeauftragter FH Münster



DR. HEIKO WINKLER
Geschäftsführer energum GmbH, Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz, Lehrbeauftragter FH Münster



DR. THOMAS MAUE
Chemiker, Lehrender Handwerkskammer Bildungszentrum Münster (HBZ), Lehrbeauftragter FH Münster



TIMO ROHDE
Installateur- und Heizungsbaumeister, Lehrender Handwerkskammer Bildungszentrum Münster (HBZ), Fachbereich Sanitärtechnik

Anmeldung online

www.fh-muenster.de/fortbildungbau

Veranstalter

TAFH Münster GmbH
Hüfferstraße 27 | 48149 Münster
Tel. +49 (0)2551 9-62650
luana.sommer@ta.fh-muenster.de
www.ta.fh-muenster.de

Veranstaltungsort

FH Münster | Correnstraße 25 | 48149 Münster

Kosten

Ganztagsseminar, 8 Unterrichtsstunden, 230 Euro, Alumni 205 Euro (jeweils zzgl. 19 % MwSt.), inkl. Getränke und Snacks in den Kaffeepausen

Die TAFH Münster GmbH ist die zentrale Innovationsförderungs- und Projektentwicklungsgesellschaft der FH Münster und Veranstalterin der Seminarreihe FortBILDUNG Bau des Labors Bauphysik unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Martin Homann.

Das Labor Bauphysik führt qualifizierte Seminare mit erfahrenen Referenten in kleinen Seminargruppen mit circa 25 Teilnehmern durch. Die Fortbildungen werden auch als Inhouse-Seminare angeboten.

Möchten Sie auch zukünftig über FortBILDUNG Bau Seminare informiert werden, senden Sie Bitte eine E-Mail an: fortbildung-bau@fh-muenster.de

Die Seminare werden als Präsenzseminare durchgeführt, sofern es das Covid-19 Infektionsgeschehen zulässt. Weitere Informationen finden Sie bei der Onlineanmeldung.

Alle Seminare sind bei der AKNW und der IK Bau NRW als Fortbildungsveranstaltung mit 8 Unterrichtsstunden beantragt. Informationen zur Anerkennung bei der DENA (Energieeffizienz-Expertenliste) erhalten Sie auf persönliche Anfrage.

I Brandschutz als Planungsaufgabe für Architekten und Ingenieure

Dipl.-Ing. Volker Nees

Die aktuelle Bauordnung in Nordrhein-Westfalen (Stand: September 2021) wird vorgestellt und es werden die konkreten Auswirkungen auf die Planung besprochen, insbesondere die Neufassung der Prüfung von Brandschutzkonzepten durch Prüfengeure für Brandschutz. Grundlagen sowie vertiefte Informationen aus dem baulichen und anlagentechnischen Brandschutz werden im Dialog vermittelt. Praktische Beispiele, auch aus dem mehrgeschossigen Holzbau, unterstützen den Wissenstransfer. Auch auf neue Randbedingungen in der Brandschutzplanung, zum Beispiel bei Garagen durch die wachsende Elektromobilität, wird eingegangen.

Dienstag, 10.05.2022 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

III Das Gebäudeenergiegesetz (GEG 2020)

Prof. Dr.-Ing. Martin Homann

Am 01. November 2020 ist das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft getreten. Es führt das Energieeinspargesetz (EnEG), die Energieeinsparverordnung (EnEV) und das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) zusammen. Auf Grundlage der EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden wird im GEG erstmalig der Begriff „Niedrigstenergiegebäude“ definiert. Weitere Neuerungen beziehen sich u. a. auf geänderte Berechnungsregeln (z. B. DIN V 18599 und DIN 4108 Beiblatt 2), auf die Festlegung von Primärenergiefaktoren und die Berücksichtigung von gebäudenah erzeugtem Strom aus erneuerbaren Energien. Ferner sind die erweiterte Vorbildfunktion der öffentlichen Hand, das Verbot von Öl- und Kohleheizungen sowie die sogenannte Innovationsklausel Bestandteile des neuen GEG. Im Seminar wird das GEG insgesamt betrachtet und auf Änderungen gegenüber den vorher gültigen Regelwerken eingegangen.

Mittwoch, 01.06.2022 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

V Ventilatorgestützte Wohnraumlüftung nach DIN 1946-6

Dr. Thomas Maue und Timo Rohde

Neubauten und energetisch sanierte Gebäude besitzen in der Regel eine luftdichte Gebäudehülle, sodass der Frischluftbedarf planerisch sicherzustellen ist. Ein Lüftungskonzept für einzelne Wohneinheiten oder das ganze Gebäude ist i. d. R. unumgänglich. DIN 1946-6 „Lüftung von Wohnungen“ legt u. a. die Anforderungen an die Planung und Ausführung der erforderlichen Lüftungs-Komponenten fest. Berücksichtigt werden bauphysikalische, Lüftungstechnische, hygienische sowie energetische Aspekte.

Im Seminar wird auf die Anforderungen der Bewohner an die Luftqualität sowie zu berücksichtigende Behaglichkeitskriterien eingegangen und wie ein entsprechendes Lüftungskonzept erstellt wird. Anhand von Grundrissen werden Volumenströme und deren Verteilung innerhalb der Wohneinheiten sowie deren Auswirkungen auf die Raumheizlast betrachtet. Weitere Themen sind die Planung der Außenluftdurchlässe, die Verteilung der Luftauslässe und der Platzbedarf der Lüftungstechnik.

Dienstag, 21.06.2022 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

II Grenzen der Energieeffizienz ausloten – Theorie und Praxis bei der energetischen Optimierung von Nichtwohngebäuden

Dr. Heiko Winkler

Mit der Einführung der Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) können auch Nichtwohngebäude mit hoher Energieeffizienz besonders gefördert werden. Neben bestehenden Förderungen für die Sanierung von Nichtwohngebäuden wird es 2022 angepasste Anforderungen an die Neubauförderung geben. Für den BEG-Nachweis gilt es, die Bau- und Anlagentechnik zu optimieren.

Im Seminar werden folgende Themenschwerpunkte behandelt: Wie können der sommerliche Wärmeschutz und die Luftdichtheit der Gebäudehülle umgesetzt werden? Was ist erreichbar und was hat sich in der Praxis bewährt? Wie lässt sich die Kühlung von Gebäuden energieeffizient realisieren und sind dabei erneuerbare Energien einsetzbar? Wie wirtschaftlich sind erneuerbare Energien? Inwieweit sind im Hinblick auf die gebaute Wirklichkeit Gebäudesimulationen als realistisch anzusehen?

Mittwoch, 11.05.2022 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

IV Wärmepumpen im Bestand – Unter welchen Voraussetzungen ist der Einsatz energetisch und wirtschaftlich zu empfehlen?

Dipl.-Ing. Andreas Bachor

Steigende Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden führen im Neubau zu einem Umdenken bei der Wahl der Anlagentechnik. Nahezu die Hälfte aller Neubauten werden mit einer Wärmepumpe ausgestattet. Die Herausforderung besteht darin, Wärmepumpen auch im Gebäudebestand energieeffizient einsetzen zu können. Vor dem Hintergrund, dass der Koalitionsvertrag der Bundesregierung vorsieht, dass ab 2025 bei der neu installierten Wärmeerzeugung eines Gebäudes ein Anteil von mindestens 65 % durch den Einsatz erneuerbarer Energien zu erfolgen hat, arbeiten Wärmepumpenhersteller mit Hochdruck an geeigneten Produkten bzw. deren Optimierung.

Im Seminar werden diese technischen Entwicklungen, deren Umsetzung und die Wirtschaftlichkeit unter Einbindung von Fördermitteln aufgezeigt.

Mittwoch, 08.06.2022 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

VI Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) – Sanierungsmaßnahmen von Bestandsgebäuden

Dipl.-Ing. Andreas Bachor

Die Umstrukturierung der Förderlandschaft im Jahr 2021 unter dem Titel „Bundesförderung für effiziente Gebäude - BEG“ verlief bisher sehr erfolgreich. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Bundes wurden derartig stark in Anspruch genommen, dass kurzfristig ein teilweiser Förderstopp ausgesprochen wurde. Seit dem 22.2.2022 ist dieser Förderstopp insbesondere für energetische Maßnahmen an Bestandsgebäuden wieder aufgehoben worden.

Im Seminar werden anhand von Beispielen die unterschiedlichen Handlungsoptionen für die Inanspruchnahme von Fördermitteln bei Sanierungen von Wohngebäuden erarbeitet. Die jeweiligen Fördervoraussetzungen und Konditionen sowie die Schritte der Beantragung werden aufgezeigt.

Mittwoch, 22.06.2022 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden